



Save Idlib NOW!

DAS ASSAD-REGIME UND SEINE VERBÜNDETEN PLANEN EIN MASSAKER IM NORDWESTEN SYRIENS



Seit einigen Tagen bombardiert das Assad-Regime mit Unterstützung der russischen Luftwaffe die Provinz Idlib im Nordwesten des Landes. Die jetzigen Angriffe sind offenbar die Vorboten eines geplanten Großangriffs auf die Provinz nach dem Scheitern der Teheraner Verhandlungen zwischen der Türkei, Russland und dem Iran. Ein solcher Angriff würde eine humanitäre Katastrophe in unvorstellbarem Ausmaß bedeuten. In die Provinz Idlib hatte das Regime in den letzten Jahren alle Menschen vertrieben, die sich der brutalen Diktatur nicht beugen wollten. Hier leben Menschen, die schon einmal geflohen sind und die alles verloren haben. Von den knapp drei Millionen Menschen in Idlib sind 1,4 Millionen Vertriebene aus anderen Landesteilen.

Die Menschen in Idlib wären diesen Angriffen nahezu schutzlos ausgeliefert. Flucht ist unmöglich, da die Türkei die Grenzen geschlossen und mit massiven Grenzanlagen befestigt hat. Gerechtfertigt werden die geplanten Angriffe mit der Präsenz islamistischer Gruppen in der Provinz. Der russische Außenminister Lawrow sprach in einer enthumanisierenden Sprache sogar von einem „eiternden Geschwür“, das entfernt werden müsse. Damit folgt das Regime einem „Argumentations“muster, das es in den vergangenen Jahren auch bei der Vertreibung großer Bevölkerungsteile aus Aleppo, Ost-Ghouta und anderen Orten Syriens benutzt hat.

Tatsächlich geht es dem Regime um die Ausschaltung jedweder Opposition. So erklärte der Geheimdienstchefs der syrischen Luftwaffe, General Jamil Hassan, auf einem Treffen mit anderen Geheimdienstoffizieren Anfang August: „Ein Syrien mit 10 Millionen regierungstreuen Menschen ist besser als ein Syrien mit 30 Millionen Terroristen.“

Wie sehr der Angriff ein Vernichtungsfeldzug des Assad-Regimes gegen die Zivilbevölkerung, zeigt auch die Tatsache, dass wie so oft bereits in den ersten Tagen Krankenhäuser zu den ersten Angriffszielen gehören. Wir stellen daher fest: Frieden und Wiederaufbau des Landes kann es nur in einem demokratischen Syrien ohne das Regime von Baschar al-Assad geben.

Wir fordern weiter:

- Sofortiger Stopp der Angriffe auf Idli
- Keine Verhandlungen mit dem mörderischen Assad-Regime
- lückenlose Aufklärung der Verbrechen gegen die Menschlichkeit in Syrien, Bestrafung der Verantwortlichen
- offene Grenzen für Menschen, die vor Krieg und Terror fliehen, in Syrien und anderswo
- sicherer Aufenthaltsstatus in Deutschland für Menschen, die vor Krieg und Terror geflohen sind, keine „Rückführung“

Kontakt: <https://www.4syrebellion.de/>
Facebook: 4syrebellion

MAHNWACHE
ANLÄSSLICH DES
BEGONNENEN
KRIEGES GEGEN IDLIB

AM 10. SEPTEMBER
2018

18:00 - 21:00 Uhr
Berlin, Alexanderplatz